Volle Attacke in der Eifel:

Linus Hahne peilt das Podium an

Oelde (gl). Die erste Saisonhälfte der ADAC GT4 Germany ist bereits Geschichte und für den Oelder Motorsportler Linus Hahne stehen die Zeichen für die zweite Halbzeit auf Sturm. Am kommenden Wochenende gastiert die hochklassige Serie für den vierten von insgesamt sechs Saisonläufen im Rahmen der DTM auf dem altehrwürdigen Nürburgring.

Nach den jüngsten Erfolgen ist die Zielsetzung für Hahne und sein Team ME Motorsport klar definiert: Der Angriff auf die absoluten Spitzenplätze, um sich im Meisterschaftskampf final zu positionieren. Die Ausgangslage für den Start in die zweite Saisonhälfte könnte kaum spannender sein. Aktuell rangiert Hahne gemeinsam mit seinem Teamkollegen Philip Wiskirchen auf dem siebten Gesamtrang im hochkarätig besetzten Fahrerfeld. Besonders der vierte Platz in Oschersleben sorgt dabei für mächtig Rückenwind.

„Wir haben in Oschersleben bewiesen, dass wir das Tempo haben, um ganz vorne mitzufahren. Diesen Schwung, das Vertrauen in das Auto und die extrem hohe Motivation nehmen wir jetzt voll mit in die Eifel“, gibt sich der 22-jährige Förderpilot des ADAC Westfalen angriffslustig.

Dass der Nürburgring dem Team ME Motorsport liegt, ist kein Geheimnis. Im vergangenen Jahr feierte der Rennstall aus Schwäbisch Gmünd hier im Samstagsrennen ein vielumjubeltes Doppelpodium. Diese Daten und Erfahrungswerte sind Gold wert. Um nichts dem Zufall zu überlassen, startet das Wochenende für Hahne bereits am Donnerstag mit einem ausgiebigen Testtag. Hier gilt es, verschiedene Einstellungsmöglichkeiten am Setup des rund 500 PS starken BMW auszuprobieren und an die Bedingungen anzupassen.

Am Freitag folgen zwei weitere freie Trainingseinheiten, um die letzten Zehntelsekunden zu finden. Ernst wird es dann am Samstagmorgen: Im intensiven Doppelqualifying werden die Startaufstellungen für die beiden einstündigen Rennen ausgefahren, die wie gewohnt am Samstag- und Sonntagnachmittag jeweils live im Fernsehen auf Sport 1 übertragen werden.



Linus Hahne aus Oelde und sein Teamkollege Phillip Wiskirchen wollen auf dem Nürburgring wieder ganz vorne mitfahren. Die Rennen steigen Samstag und Sonntag. Foto: Alexander Trienitz